

Inklusions-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Diözesancaritasverband und die Caritas Schulen gGmbH förderten von März 2015 bis August 2018 eine Projektstelle „Inklusion“ zur Weiterentwicklung der Inklusion im Bildungswesen. Um die Arbeit der Projektstelle Inklusion auch nach der dreieinhalb-jährigen Projektlaufzeit fortzusetzen, wurde eine Verbandsbeauftragung für Inklusion und Integration eingerichtet und diese Aufgabe Herrn Dr. Harald Ebert vom Diözesan-Caritasverband Würzburg übertragen. Zudem führt die Don Bosco Berufsschule im Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken seit dem Schuljahr 2017/18 das Schulprofil Inklusion und übernimmt im Netzwerk die Koordination.

Im Rahmen der Arbeit der Projektstelle und nun im Rahmen der Verbandsbeauftragung und des Schulprofils Inklusion wird regelmäßig für Sie ein Inklusions-Newsletter herausgegeben. Heute erreicht Sie die 15. Ausgabe. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Kritik dazu.

Zielsetzung des Newsletters ist es, Ihnen gebündelt Informationen zum Themenkomplex „Inklusion“ in verschiedenen Kategorien zur Verfügung zu stellen. Soweit es Ihnen hilfreich erscheint, können Sie den Newsletter gerne an Ihr Kollegium oder Interessierte weitergeben. Der Newsletter will einen Beitrag zur (sonder-)pädagogischen Professionalisierung und Netzwerkbildung im Rahmen der Inklusions-Diskurse leisten. Er bietet einerseits einen Überblick zu regionalen Inklusions-Projekten aus der Praxis und andererseits verweist er auf theoretische Diskurse aus Bildungs- und Arbeitspolitik und auf Ergebnisse (sonder)pädagogischer Forschung.

Themen und Hinweise zu inklusionsrelevanten Sachverhalten werden in dieser Ausgabe in den Kategorien **„Inklusion in der Schule“**, **„Inklusion und frühe Bildung“**, **„Inklusion in Arbeit und Beruf“**, **„Inklusion national“**, **„SchulLabor & Netzwerk verständliche Sprache“**, **„Projektstelle Inklusion“**, **„Forschung und Veröffentlichungen“** und **„Termine“** präsentiert.

Mit freundlichen Grüßen

André Ege
Schulprofil Inklusion



Inklusion
& Berufliche
Teilhabe

Schottenanger 10
97082 Würzburg
Telefon 0931/4 30 55
E-Mail inklusion@dbs-wuerzburg.de

NETZWERK BERUFLICHE SCHULEN
MAINFRANKEN 
Schulprofil Inklusion

Inklusion in der Schule

- Förderschulen zwischen Inklusion und Exklusion – Zur Situation und den Perspektiven der niedersächsischen Förderschulen aus bildungspolitischer und fachwissenschaftlicher Sicht -

Deutschland steht mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention seit 2009 gemäß Artikel 24 in der Pflicht, ein inklusives Bildungssystem zu gewährleisten. Das Deutsche Institut für Menschenrechte stellt eindeutig heraus, dass das deutsche Förderschulsystem nicht mit einem inklusiven Bildungssystem zu vereinen ist. Dennoch halten viele Bundesländer bisher an dem segregierenden System fest. Die Auseinandersetzung um das Entwickeln und Finden neuer Strukturen ist ein Prozess, der sich auf verschiedenen Ebenen vollzieht. In diesem Beitrag wird exemplarisch am Bundesland Niedersachsen in den Blick genommen, wie sich die Situation der Förderschulen aktuell darstellt und welche Perspektiven die Bildungspolitik für die Förderschulen derzeit entwickelt.

<https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/521/387>

- Engagierte Schüler erhalten Bayerischen Miteinander-Preis 2019 -

Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit: In Bayern bemühen sich zahlreiche Einzelpersonen, Initiativen, Vereine und Schulklassen, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich miteinander leben und arbeiten können. Besonders gelungene Projekte zur Inklusion wurden nun in München ausgezeichnet.

<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/6762/engagierte-schueler-erhalten-bayerischen-miteinander-preis-2019.html>

- Schule stärkt Kinder und Jugendliche bei psychischer Gesundheit -

10-Punkte-Programm zur Aufklärung über Depressionen und Angststörungen: Die laufenden Maßnahmen werden an Schulen planmäßig und mit Hochdruck umgesetzt. So können Schüler psychischen Erkrankungen präventiv begegnen.

<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/6734/schule-staerkt-kinder-und-jugendliche-bei-psychischer-gesundheit.html>

- Zahl der Schulen mit dem Profil Inklusion steigt -

„Botschafter für mehr Miteinander in unserem Land“: 21 weitere Schulen aus den verschiedenen Regierungsbezirken wurden mit dem Profil Inklusion ausgezeichnet. Die Schulen übernehmen damit eine Vorbildfunktion in der individuellen Förderung.

<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/6709/zahl-der-schulen-mit-dem-profil-inklusion-steigt.html>

Inklusion und frühe Bildung

- Kita-Besuch von Kindern aus geflüchteten Familien verbessert Integration ihrer Mütter -

Studie von ForscherInnen des DIW Berlin und ZEW Mannheim auf Basis von Befragung Geflüchteter – Kitas erleichtern Eltern die Integration, insbesondere Müttern – Nach Deutschland geflüchtete Familien sollten frühzeitig über mit Kita-Besuch verbundene Chancen informiert und genügend Kita-Plätze bereitgestellt werden

https://www.diw.de/de/diw_01.c.694794.de/kita_besuch_von_kindern_aus_gefluecht...bessert_integration_ihrer_muetter.html

Inklusion in Arbeit und Beruf

- Wächst die Kluft zwischen den Regionen? -

Die Unterschiede zwischen den regionalen Arbeitsmärkten sind nach wie vor erheblich – zwischen Stadt und Land ebenso wie zwischen Ost und West oder Nord und Süd. Eine langfristige Annäherung ist nur bei der Höhe der Arbeitslosigkeit zu erkennen, nicht aber bei Einkommen und Beschäftigung.

<https://www.iab-forum.de/waechst-die-kluft-zwischen-den-regionen/>

- IAB-Arbeitsmarktbarometer: Arbeitsmarkt bleibt robust-

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist im November gestiegen. Gegenüber dem Vormonat legte der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) um 0,5 auf 102,1 Punkte zu. Verbessert hat sich der Ausblick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit.

<https://www.iab.de/de/daten/arbeitsmarktbarometer.aspx>

- Kommunale Koordinierungsstellen: Zusammenarbeit der Akteure stärken -

Die Kommunalen Koordinierungsstellen in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen sind wichtige Ansprechpartner beim Übergang Schule-Beruf. Beispiele guter Praxis zeigen, wie die Koordinierungsstellen die Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" in den Regionen Nordrhein-Westfalens umsetzen. Zwei neue Beispiele machen deutlich, welche Fragestellungen sich ergeben, wenn man die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft stärken möchte oder wie eine bessere Einbindung von Eltern mit Migrationshintergrund gelingen kann.

<https://www.gib.nrw.de/themen/jugend-und-beruf/uebergangssystem/zusammenarbeit-der-akteure-staerken>

- Trotz steigender Ausbildungszahlen: Betriebe und Jugendliche finden häufig nicht zusammen -

Potenzielle Auszubildende und Betriebe finden immer schwieriger zusammen. Seit einigen Jahren gibt es einen Anstieg offener Stellen bei nahezu gleichbleibend hoher Zahl unversorgter Bewerber. Der Ländermonitor berufliche Bildung zeigt dafür Gründe auf und beleuchtet die Situation der beruflichen Bildung in den 16 Bundesländern.

https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/september/trotz-steiniger-ausbildungszahlen-betriebe-und-jugendliche-finden-haeufig-nicht-zusammen/?etcc_med=newsletter&etcc_cmp=nl_lernenfuerleben_13442&etcc_plc=aufmacher&etcc_grp=bildung&etcc_ctv=In%20Deutschland%20finden%20Ausbildungsbewerber%20und%20Betriebe%20immer%20schwieriger%20zusammen.%20Der%20%22L%C3%A4ndermonitor%20berufliche%20Bildung%202019%22%20nennt%20Ursachen

- Integration in Ausbildung und Arbeitsmarkt -

Die Dokumentation der Fachtagung "Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten in Ausbildung und Arbeitsmarkt – Ein Zwischenfazit" stellt Angebote in der Berufsorientierung und im Übergang Schule - Ausbildung vor. Die Beispiele sind dazu geeignet, Geflüchteten und Zugewanderten die Chance auf einen Berufseinstieg zu eröffnen.

<https://www.bildungsketten.de/de/3190.php>

- Aktualisierte Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt -

Für die Eingliederung von jungen Geflüchteten in Deutschland sind eine erfolgreiche berufliche Qualifizierung und die Integration in den Arbeitsmarkt von grundlegender

Bedeutung. Um die Transparenz über bestehende Angebote für diese Zielgruppe zu erhöhen, veröffentlicht die G.I.B. in Zusammenarbeit mit den Partnern des Ausbildungskonsenses NRW die Arbeitshilfe „Junge Geflüchtete - Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“.

<https://www.gib.nrw.de/themen/themenuebergreifend/gefluechtete/junge-gefluechtete/aktualisierte-uebersicht-ueber-zentrale-angebote-zur-integration-in-den-ausbildungs-und-arbeitsmarkt>

- Modellprojekt zur Förderung von Durchlässigkeit und Inklusion bei der beruflichen Ausbildung von Rehabilitanden - "TINA - Trägergestützte inklusive Ausbildung" -

Mit dem Modellprojekt TINA – Trägergestützte inklusive Ausbildung wollte die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit das Potenzial von jungen Menschen mit Behinderung, die ihre Ausbildung in einer Reha-Einrichtung beginnen, noch besser erschließen. Die wissenschaftliche Begleitforschung des Projekts erfolgte durch die InterVal GmbH in Kooperation mit der Universität Magdeburg. Der Fokus des Modellprojekts lag insbesondere darauf, entsprechend den individuellen Entwicklungen der jungen Menschen ihren Wechsel in eine weniger intensiv begleitete Form der Ausbildung mit mehr betrieblichen Anteilen zu unterstützen und sie zu einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu führen. Dafür sollten die jungen Menschen während ihrer Ausbildung kontinuierlich von einem festen Ansprechpartner (Mentor) begleitet werden und hatten auch die Möglichkeit ggf. wieder in eine stärker begleitete Ausbildungsform zurückzuwechseln. Das Projekt wurde ab dem Jahr 2013 bei drei Trägern an zwei Standorten in Bayern durchgeführt.

<http://www.iab.de/185/section.aspx/Publikation/k190924304>

Inklusion national

- ZUWANDERUNGS-MONITOR -

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Juli 2019 gegenüber dem Vormonat um 23.000 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juni 2019 bei 12,2 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,4 Prozentpunkte gesunken. Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im Juni 52,3 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,8 Prozentpunkte gestiegen.

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_1908.pdf

- Inklusion als Anliegen einer Integrierten Sozialplanung -

Der Beitrag beleuchtet die kommunale Ebene für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Hier wurde der Ansatz der Inklusion als Planungsansatz zur Entwicklung eines inklusiven Gemeinwesens aufgegriffen. Der Artikel beschreibt die fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, unter denen dies geschieht. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, den Ansatz der Inklusion in bestehende Planungsstrukturen zu integrieren.

<https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/513/390>

- Persönliche Situation von Geflüchteten -

Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Ende 2018 die sogenannte BA/BIBB-Fluchtmigrationsstudie durchgeführt. Dabei wurden junge Geflüchtete, die bei der BA als ausbildungsstellensuchend gemeldet waren, unter anderem zu ihrer aktuellen Lebenssituation befragt.

<https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-183889>

- Forschungsprojekt "Evaluation der Integrationskurse" -

Heute hat das BAMF-Forschungszentrum erste Analysen und Erkenntnisse des Forschungsprojekts "Evaluation der Integrationskurse (EvIk)" der Öffentlichkeit vorgestellt. Der vorliegende Zwischenbericht I (Forschungsbericht 33) fokussiert dabei auf den Zugang zum Integrationskurs, die Effekte einer Kursteilnahme und fluchtspezifischer Faktoren auf den Deutscherwerb, die Herausforderungen für Lehrkräfte und die Verzahnung des Kurssystems mit anderen Integrationsmaßnahmen des Bundes. Das Gesamt-Forschungsprojekt EvIk hat zum Ziel, die Wirkung der Integrationskurse mit besonderem Augenmerk auf die Änderung der Zusammensetzung der Teilnehmenden hin zu mehr Geflüchteten in den letzten Jahren zu untersuchen.

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2019/20190917-interview-zwischenbericht-evik.html>

- Angehörigen-Entlastungsgesetz vom Bundestag beschlossen -

Am 7. November 2019 wurde das Angehörigen-Entlastungsgesetz vom Bundestag beschlossen. Darin enthalten sind auch Änderungen zum Bundesteilhabegesetz (BTHG). Der Bundesrat hat dem Gesetz am 29. November 2019 im zweiten Durchgang zugestimmt.

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/aktuelles/angehoerigen-entlastungsgesetz/>

SchulLabor & Netzwerk verständliche Sprache

Das Schulprofil Inklusion erhalten für das Schuljahr 2018/2019 alle Schulen des Netzwerkes Berufliche Schulen Mainfranken. Die Don Bosco Berufsschule übernimmt dabei die Koordination.

Im November wird die interfraktionelle Arbeitsgruppe des Bayerischen Landtags in der Don Bosco Berufsschule zu Besuch sein, um sich einerseits das Modell „Schulprofil Inklusion“ des Netzwerkes und die Arbeit der Don Bosco Berufsschule für weitere Teilhabemodelle anzusehen.

Kranert, H.-W./Eck, R./Ebert, H./Tutschku, U. (2017): Inklusive Schulentwicklung an berufsbildenden Schulen. Ergebnisse aus dem Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken. Bertelsmann Verlag: Bielefeld.

<https://www.wbv.de/shop/themenbereiche/berufsbildung/shop/detail/6/ /0/2/6004635w.html?cHash=a1c371b599b5cb2d10bb7bd7939cd3c9>

- Netzwerk verständliche Sprache –

Nach drei Jahren Projektlaufzeit endete am 30.9.2019 die Projektstelle verständliche Sprache an der Don Bosco Berufsschule. Ziel des Projekts war es, durch Schulungen eine gut verständliche Sprache in der beruflichen Bildung, der Verwaltung und der Zivilgesellschaft zu verankern. Gut verständliche Fachtexte und Prüfungsfragen ermöglichen es auch sprachlich schwachen Auszubildenden, sich Fachwissen anzueignen und das erworbene Wissen später auch zu zeigen. Verständliche Texte erleichtern die Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern und erlauben möglichst vielen Menschen die politische und gesellschaftliche Teilhabe.

Die wichtigsten Ergebnisse der Projektstelle und aktuelle Ansprechpartner finden Sie auf <https://nvs-wuerzburg.de/>.

Forschung und Veröffentlichungen

- Newsletter Heterogenität -

Lehrkräfte aller Schularten erfahren eine zunehmende Heterogenität in ihren Klassen: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich sowohl bezüglich ihrer Lernausgangslagen, Interessen und Lernstile als auch bezüglich ihres kulturellen Hintergrundes und ihres Sozialverhaltens.

https://newsletter.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/newsletter.bildung-rp.de/heterogenitaet/Newsletter_2019-2/Heterogenitaet_Newsletter_2-2019-1.pdf

- IAB-Discussion Paper 13/2019: Heterogeneity in Marginal Returns to Language Training of Immigrants -

Die Studie untersucht den Effekt von Sprachkursen auf Beschäftigung und Löhne von Immigranten. Die Identifikation basiert auf einer Instrument-Variable, die exogene Variation in der regionalen Verfügbarkeit von Sprachkursen nutzt. Anhand dieses Instruments werden marginale Treatment-Effekte entlang der Verteilung beobachtbarer und unbeobachtbarer Variablen geschätzt. Die Ergebnisse zeigen, dass Immigranten mit höheren Erträgen aus der Teilnahme sich wahrscheinlicher in Sprachkurse selektieren als Immigranten mit geringeren Erträgen.

<http://doku.iab.de/discussionpapers/2019/dp1919.pdf>

- „Die Belastungsgrenze ist überschritten?!“ Führt die Arbeit in inklusiven Schulen tatsächlich zu Belastung? Eine Studie mit bayerischen Lehrkräften -

Studien zu Inklusion und Belastung basieren häufig auf den Erwartungen und Beliefs von Lehrer*innen zu (zukünftig zu leistendem) inklusiven Unterricht, als dass auf deren reale Erfahrungen oder auf empirische Fakten rekurriert wird. Dies mündet in einen emotional aufgeladenen und negativ geprägten Diskurs, der Inklusion generalisiert mit Mehrarbeit und Belastungserleben in Verbindung bringt. Die vorliegende Untersuchung greift diesen Diskurs zu Inklusion und Belastung forschungsgestützt auf. Den Rahmen bilden Schulen mit dem Schulprofil Inklusion (n = 49 beteiligte Schulen) und somit Lehrer*innen (n = 485), die auch tatsächlich über Arbeitserfahrung in inklusiven Klassen verfügen. Die Studie zeigt zunächst, in einem ersten Schritt, verschiedene Dimensionen zu leistender inklusiver Arbeit aus Lehrer*innensicht auf, u.a. adaptive Unterrichtsgestaltung, schulinterne und externe Teamarbeit sowie Schulkonzeptentwicklung. Für diese Dimensionen lassen sich, als zweiter Forschungsschritt, keine Zusammenhänge mit Belastungserleben feststellen. Folgend wird diskutiert, dass Maßnahmen, die generalisiert auf die Reduktion von Belastungserleben in inklusiven Settings abzielen, wenig passgenau erscheinen. Vielmehr können mikrokontextuelle Maßnahmen, auf Ebene der Einzelschule, individuelle Bedarfe von Einzelschulen und deren Kollegien adressieren.

<https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/498/393>

- Zeitschrift für Inklusion-Online -

Dritte Ausgabe von Inklusion-Online im Jahr 2019.

<https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/issue/view/42>

- Wegweiser: Inklusion im Betrieb -

Die Aktion Mensch e. V. und das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) haben in dem "Wegweiser: Inklusion im Betrieb" Checklisten, Grafiken, Übersichten und Leitfäden für Personalverantwortliche in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) erarbeitet.

<https://www.kofa.de/dossiers/inklusion-gestalten/wegweiser-inklusion-im-betrieb>

Termine

Fachtagungen und Fortbildungen

08. Februar 2020: Tag der offenen Tür an der Berufsschule Don Bosco und dem Don Bosco Bildungszentrum Würzburg

17. Februar bis 19. Februar 2020: Bedarfsermittlung und Leistungsplanung auf Grundlage der ICF in Weimar

Impressum

André Ege

Schulprofil Inklusion



Inklusion
& Berufliche
Teilhabe

Schottenanger 10
97082 Würzburg
Telefon 0931/4 30 55
E-Mail inklusion@dbs-wuerzburg.de

©2019